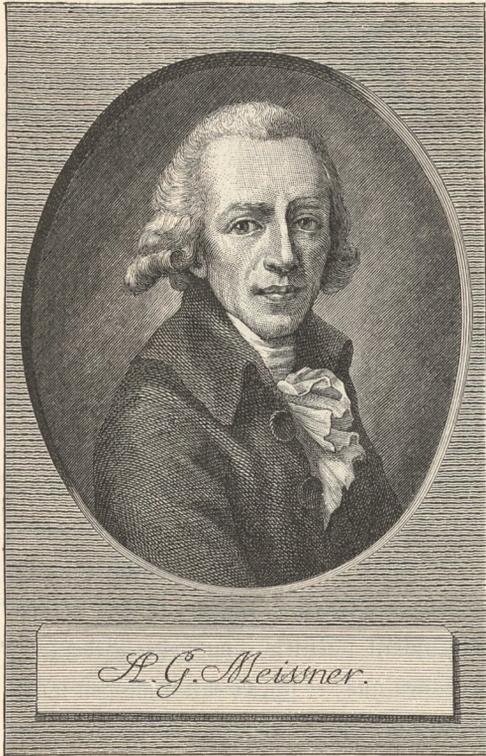


Tonarten des Drama's, setzte dem bürgerlichen Trauerspiel Lessings eine „Miß Kelly Randolph“ an die Seite und huldigte den heimischen Erinnerungen durch ein Schauspiel „Libussa“. Komarek, Buchhändler seines Zeichens, brachte es zu einigen Bühnenerfolgen, die bis in unser Jahrhundert hinein vorhielten. Seine „Maria von Montalban“ war das Ergötzen unserer Urgroßväter. In seinem „Albrecht von Waldstein, Herzog von Friedland“, einem Trauerspiel, das er gleichzeitig mit Schiller und unabhängig von diesem verfaßte, ging es wild und blutig genug zu.

Viele Züge des polternden Stückes zeigen, daß der Autor dieselben Quellen benützt hat wie unser großer Nationalpoet.

Diesem Getriebe der Schaffenden und Versuchenden stand die Universität in Prag ungemein nahe. Ein schöngeistiger Drang war über die gelehrten Herren gekommen. Von den vier Professoren, welche nach und neben einander die Geschichte und die Regeln der schönen Künste lehrten, unterließ es keiner, der Theorie das Beispiel hinzuzufügen und sich dichterisch zu versuchen, obgleich nur Einer aus dieser Gruppe poetisch veranlagt war. Selbst der urtheilscharfe Seibt, dessen ganzes Wesen auf reflectirende Klugheit gestellt war, trat mit der Tragödie „Gabriele Montaldo“ als Bewerber um den Lorbeer auf. Unter den Schülern, deren stilistische Arbeiten — Dialoge und Erzählungen — der anregende Mann 1784 in einem starken



August Gottlieb Meißner.

Bande als „Akademische Blumenlese“ veröffentlichte, befand sich einer, Anton Breicha, der vom Hörsaal schnurstraks zur Schauspielertruppe überging und schon ein Jahr später mit einer Tragödie hervortrat.

Züge der Gewalttätigkeit und der Selbstüberschätzung, die an die Periode Gottscheds erinnern, waren unverkennbar an der übereifrigen Kathederpoetik jener Tage. Überwiegend aber war das Verdienst der anregenden Kraft, welche zwar keine Dichter erzog, aber den Sinn für Dichtung hob und für die Tage der schaffenden Geister den Boden bereitete. Der Universitätsprofessor Karl Heinrich Seibt, ein Landsmann Lessings, ist der Zeit nach